

## ***Verswindet die Landwirtschaft nun vollkommen?***

### **Landwirtschaft: weniger Bio, mehr Exotik**

Newsletter-Meldung vom 18.7.2008

**In der Schweiz gibt es immer weniger Landwirtschaftsbetriebe. Das hat eine Auswertung des Bundesamtes für Statistik ergeben. Erstmals ist auch die Anzahl der Bio-Betriebe zurückgegangen. Bauernhöfe, auf denen «exotische» Tierarten gehalten werden, nahmen hingegen zu.**

Die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz ist weiter rückläufig. Im Jahr 2007 lag sie bei 61800 Betriebe. Das sind über 2000 Betriebe weniger als im Jahr 2005. Betroffen sind vor allem kleine Höfe. Die Zahl der Betriebe mit 25 oder mehr Hektaren Nutzfläche nahm dagegen zu. Erstmals gesunken ist die Anzahl der biologisch bewirtschafteten Betriebe. Dies, obwohl die Nachfrage nach Bio-Produkten in der Schweiz boomt und der Bio-Markt im vergangenen Jahr um 7,7% angestiegen ist. Als Gründe, dass Bio-Bauern ihre Tätigkeit aufgeben, werden einerseits der Strukturwandel und andererseits die strengen Vorschriften angegeben. Diese erfordern offenbar einen grossen Administrativ- und Kontroll-Aufwand. Im Gegensatz dazu nahm die Zahl der Betriebe mit «exotischen» Tierarten wie Bisons, Hirsche, Lamas und Alpakas zu.  
[www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch)

<http://www.umweltschutz.ch/index.php?pid=236&PHPSESSID=a82f4dff12364008e2b4fd22f113e282>

In der Vergangenheit gab es viele landwirtschaftliche Betriebe. Der Prozentsatz der Bauern betrug 25-30% der arbeitenden Bevölkerung, heute sind es nur mehr ca. 2,7%.

([http://www.bauernhof.net/haus\\_und\\_hof/zahlen.html](http://www.bauernhof.net/haus_und_hof/zahlen.html))

Doch wie kam es dazu, und vor allem, geht der Trend so weiter muss man eigentlich daraus schließen, dass die Menschheit eines Tages ohne landwirtschaftliche Betriebe auskommt.

Durch Fabrikation, Massentierhaltung und künstlich hergestellten Produkten hat man die Produktivität gesteigert. Mehr Ware für wenig Geld, die Bauern können mit einem solchen Angebot meist nicht mithalten und gingen in einer Flut von günstigen Angeboten immer mehr unter. Kleine Höfe konnten sich nicht mehr behaupten und nur mehr große Höfe nahmen den „Kampf“ auf.

### ***Weniger Landwirte in Deutschland***

**Berlin.** Die Zahl der Landwirtschaftsbetriebe ist seit 1999 um 11 Prozent gesunken. Das teilte der Präsident des Statistischen Bundesamtes, Johann Hahlen, auf der Grünen Woche in Berlin mit.

Über 420.000 Landwirte gaben Auskunft über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten ihrer Betriebe sowie ihre wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse. Danach stellt sich die Situation der Landwirtschaft in Deutschland wie folgt dar: - Der Strukturwandel in der Landwirtschaft setzt sich unvermindert fort. Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe

ging seit 1999 um knapp 11 Prozent von 472.000 auf 421.400 Betriebe zurück. Dabei stieg die durchschnittliche Betriebsgröße von 36,3 auf 40,5 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche, obwohl sich zugleich die der Landwirtschaft insgesamt zur Verfügung stehende landwirtschaftlich genutzte Fläche um 95.500 ha (- 0,6 Prozent) auf rund 17 Million Hektar verringerte.

<http://vln-sachsen.de/willkommen.html>

Weil die Weltbevölkerung bis zum Jahre 2010 auf sieben Milliarden Menschen ansteigen wird, muß die Agrarproduktion im gleichen Zeitraum um 60 Prozent gesteigert werden.

([http://www.bauernhof.net/haus\\_und\\_hof/zahlen.html](http://www.bauernhof.net/haus_und_hof/zahlen.html))

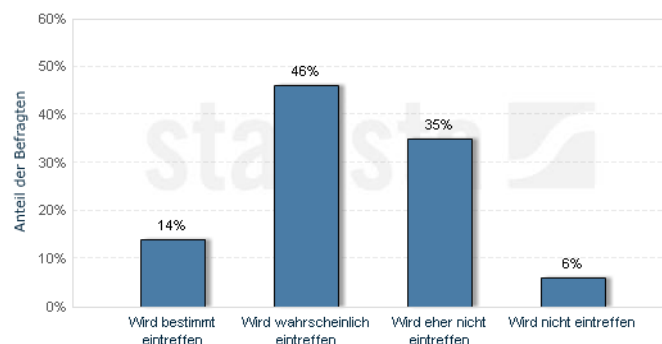
Vollkommen abhängig davon, wo man versucht sich zu informieren, erhält man unterschiedliche Auskünfte.

Die Landwirtschaft geht zurück, wird aber wieder steigen, da die Bevölkerungszahlen steigen und wir daher mehr Lebensmittel benötigen.

Dieses Problem kann anhand von Chemikalien, Pestiziden, von Fabriken und Massenhaltung der Tiere gelöst werden.

Doch die Aufklärung der Bevölkerung über diese Art der Lebensmittelproduktion zeigt Wirkung. Umfragen haben ergeben, dass die Menschen durchaus für ein Produkt aus rein biologischen Anbau mehr zahlen und eine Umstellung auf diese begrüßen und für wahrscheinlich halten.

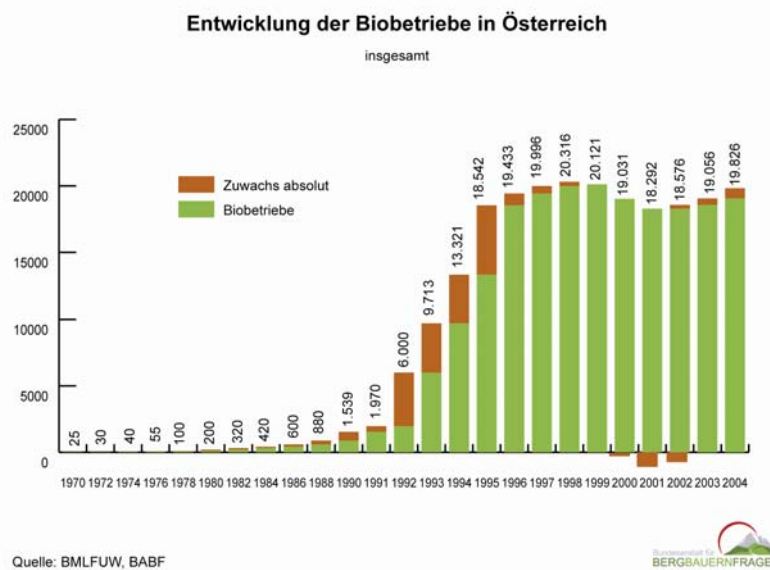
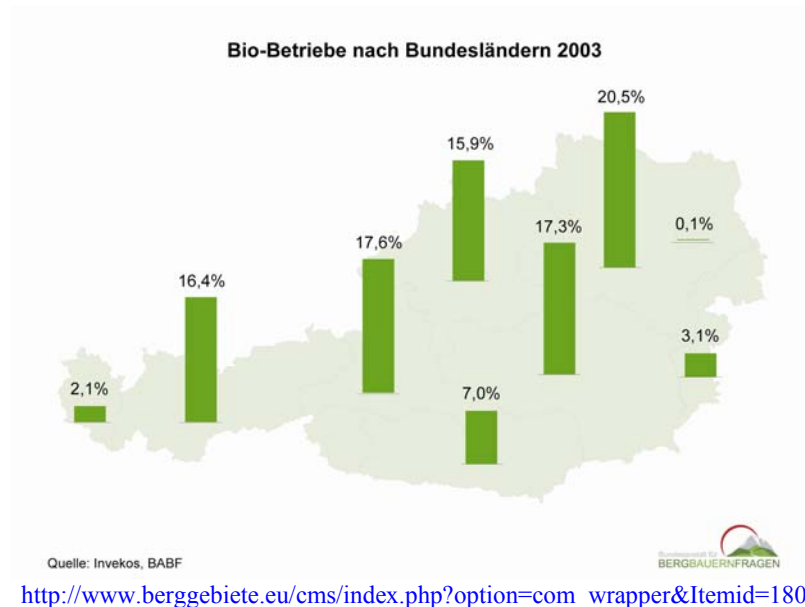
**Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Landwirtschaft immer mehr auf biologischen Anbau umstellen wird?**



1 Deutschland; ab 18 Jahre; 2034 Befragte, Forschergruppe des Instituts für Erziehungswissenschaft der Philipps-Universität Marburg & TNS Emnid

© Statista.org 2008  
Quelle: BMU

<http://de.statista.org/statistik/daten/studie/130/umfrage/umstellung-auf-bio-anbau-in-der-landwirtschaft/>



Die Grundthese lautet eigentlich, dass die Landwirtschaft ein Teil unseres Lebens ist, der immer weniger gebraucht zu werden scheint und wie in der Vergangenheit schon erlebt immer weniger wird.

Anhand von Statistiken kann man dies aber teilweise widerlegen. Die Bevölkerung wächst stetig, und so auch die Nachfrage nach Lebensmitteln. Zudem wächst die Nachfrage von BIO – Produkten, welche größtenteils nur von Bauern und landwirtschaftlichen Betrieben angeboten werden.

Ein neuer Markt ist wieder entstanden, in dem sich die schrumpfende Zahl von Landwirten wieder behaupten kann...  
Es ist abzuwarten, wie sich nun alles tatsächlich verhält.